Ev. Luth. Kirchengemeinde - St. Jürgen - Grube

KIRCHENGRUß III/2025

Kirchliche Nachrichten für: Altratjensdorf, Augustenhof, Dahme, Fargemiel, Grube, Kalkberg, Rosenfelde, Rosenhof, Siggeneben, Süssau, Thomsdorf

www.kirche-grube.de

Juni, Juli und August 2025

Liebe Leserinnen und Leser!

Während ich diese Zeilen im „Wonnemonat“ Mai schreibe, liegen bewegende Abschiedsfeiern von Freunden und Gemeindegliedern, eine erste Trauung, erste Taufen, eine Konfirmationsfeier, die Kar- und Osterzeit hinter mir und uns. Es geht gerade auf Christi Himmelfahrt, Pfingsten und den plattdeutschen Gilde-Gottesdienst zu. Der Regio-Lokalisierungsprozess der Kirchengemeinden Grube, Cismar/Kellenhusen und Grömitz führte uns drei Gemeinden harmonisch zum neuen, noch werdenden Miteinander als „Pfarr-Sprengel“ Ostsee-Klosterland. Wir Pastores „können gut miteinander“! Ein erstes Treffen der drei Kirchengemeinderäte macht uns hoffnungsvoll-neugierig. In der Welt gab es einen Regierungswechsel. Donald Trump übernahm in USA die Regierung und veröffentlichte Bilder von sich sowohl mit Königskrone als auch im Gewand des Papstes, samt Sprüchen wie „Long live the King!“ oder „Ich regiere das Land (USA) und die Welt!“ Die taffe Mutter von Jesus, Maria, hat auch für diesen „Herrscher“ schon ein Lied mit dem Titel „Hochmut kommt vor dem Fall“ gedichtet: „*Von ganzem Herzen preise ich den Herrn. Ich freue mich über Gott, meinen Retter. Mir, seiner Dienerin, hat er Beachtung geschenkt, und das, obwohl ich gering und unbedeutend bin. Von jetzt an und zu allen Zeiten wird man mich glücklich preisen, denn Gott hat große Dinge an mir getan, er, der mächtig und heilig ist! Seine Barmherzigkeit bleibt für immer und ewig, sie gilt allen Menschen, die in Ehrfurcht vor ihm leben. Er streckt seinen starken Arm aus und fegt die Hochmütigen mit ihren stolzen Plänen hinweg. Er stürzt Herrscher von ihrem Thron, Unterdrückte aber richtet er auf. Die Hungrigen beschenkt er mit Gütern, und die Reichen schickt er mit leeren Händen weg. Seine Barmherzigkeit hat er uns, seinen Dienern, zugesagt, ja, er wird seinem Volk Israel helfen. Er hat es unseren Vorfahren versprochen, Abraham und seinen Nachkommen hat er es für immer zugesagt.*«.“ (Lk 1,46-55) Vieles in der Welt ist im Umbruch, macht Sorgen, löst Ängste aus. Doch: Im anschließenden Artikel zum Vaterunser geht´s um den besten König, der einmal vom Bösen erlösen, alles regieren wird. Er will schon jetzt jeden trösten und „auf dem richtigen Weg um seines Namens willen“ führen (Psalm 23). Er will auch dich und mich zum Segen für andere machen und jeden, der sich ihm anvertraut! Wie geht es dir? Euch? Ihnen? Ich weiß mich von Gottes „guten Mächten wunderbar geborgen“ und erwarte „getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag!“ (D. Bonhoeffer, in schweren Zeiten!).

In dem König Gottes, den Maria uns gebar, in Jesus, zeigt Gottvater uns seine ganze Liebe! Er segne uns alle!
Euer und Ihr Rüdiger Fuchs

Das Vaterunser Teil 7

Im letzten Gemeindebrief ging´s um die Bitte: „Dein (König)Reich komme“,. Damit wählen wir den Schöpfer als Regierung. Und: Wer sich seiner Regierung *anvertraut*, für den gibt´s nichts Wichtigeres als: „*Dein* Wille geschehe.“ Nicht mein, nicht unser Menschen-Wille. Der zerstört alles Schöne und Gute. Nur der Schöpfer kann das Beste für seine Geschöpfe tun: Leben erhalten (täglich Brot), Schuld vergeben, vom Bösen befreien.
Die nächsten Worte des Vaterunsers unterscheiden zwei „Welten“: Wir wünschen „(Dein Wille geschehe) *wie im Himmel, so auf Erden*.“ Es gibt den „Wohnort“ des Herrschaftsbereiches Gottes, den „Himmel.“ Gemeint ist nicht der Wolken-Himmel über uns! Jesus lehrt im O-Ton gleich zu Beginn im Vaterunser anders beten: „Vater unser in *den unsichtbaren Dimensionen*“ (Mehrzahl!). Diese werden hier in Einzahl zusammengefasst: „in der unsichtbaren Dimension“. Dort hat nur Gott das Sagen, weswegen es nur dort kein Unrecht, kein Leid, nichts Böses gibt. Unser Wohnort „auf Erden“, so Jesus, ist absolut von Gottes Regierung getrennt. Schon die Kinder sollen wir darum dringend zu ihm bringen, heraus aus dem Bereich ohne Segen Gottes. Durch Jesus finden sie wieder unter Gottes Segen und werden zu ihrem und unserem Besten geführt (Markusevangelium 10,13–16). Im Vaterunser (vgl. Markusev., Kap. 7 am Ende und Kap. 10 Vers 45 und Galaterbrief Kap 1 Vers 4) lernen wir, dass wir alle fern von Gottes Reich sind. Hier geschieht Gottes Wille noch nicht „wie im Himmel“, also dass wir „auf Erden“ vom Bösen in uns und um uns befreit werden müssen(„Erlöse *uns* vom Bösen“). Wer das Vaterunser betet, kehrt jedes Mal wieder unter die gute Regierung des guten Königs zurück. Und wünscht auch allen anderen im Wir-Stil dieses Glück!

Große Freude!

Am 13. April wurden …Fabian Danitz, Mailin Fisler, Lina Grobosch, Sebastian Hohmann, Eric Ingenillem, Tyler Jerchel, Liah Kreutz, Jenne Langbehn, Til Möding, Theodor Peter Möller, Tamara Müller, Cara-Jolien Rudnik, Emilia Sager und Leandra Sager …

… konfirmiert!

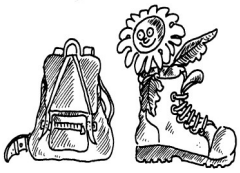
Herzlichen Glück- und Segenswunsch!

Das wünscht Euch Eure auf Euch stolze Gruber Kirchengemeinde St. Jürgen

Montagskreis

Unser diesjähriger Ausflug führt uns am 4. Juni auf die Insel Fehmarn nach Klausdorf zum Kaffeetrinken und anschließender Inselrundfahrt. Danach gehen wir in die Sommerpause und starten wieder am 22.9.2025 um 15.00 im Gemeindehaus.
Wir wünschen Euch eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.
Sabine Waldemer und Elisabeth Haß

Herbstwanderung



Gemäß Ankündigung wollen wir in diesem Herbst gemeinsam die Pommersche Boddenlandschaft mit Darß und Zingst erkunden und zwar von

Montag, den 22.09.2025 bis Sonntag, den 28.09.2025

8 Zimmer sind für uns in der Pension Boddenblick in Bresewitz reserviert. Die Kosten betragen 375,-- €, darin enthalten ist die Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück, Kurtaxe, Eintrittsgelder und Fahrtkosten. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 75,-- €.

Anmeldeschluss ist spätestens am 30.07.2025. Wer Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne bei uns melden.

Inge und Heinz Haselhorst – Tel. 04364/1494

PHILIPPERBRIEF 4,6

Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

Monatsspruch **JULI 2025**

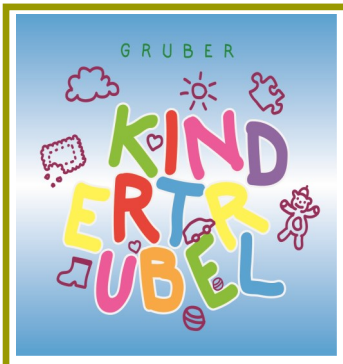
Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!

**Liebe deinen Nächsten.
Egal, woher
der Nächste kommt.**

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich.
So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das
Recht auf ein Leben in Würde. **brot-fuer-die-welt.de**
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der echtalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.



Die Kinder und Eltern vom Gruber Kindertrubel erfreuen sich am wunderbaren Frühlingswetter. So konnten wir unsere letzten Treffen auf dem tollen Pfadfindergelände verbringen. Wir haben uns mit einer Eiersuche auf Ostern vorbereitet und im Kobel (Naturentdeckerwagen) wurde eifrig gebastelt und gemalt. Gut gefüllte Proviantboxen dürfen natürlich beim Kindertrubel nicht fehlen. Es ist schön zu erleben, wie (meistens) alles untereinander geteilt wird.

Neue Gesichter sind bei uns immer herzlich willkommen! Der Gruber Kindertrubel trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat immer von 15 - 16.30 Uhr am Gemeindehaus. Eingeladen sind alle Kinder, die laufen können mit Begleitperson. Bitte denkt an Antirutschsocken oder Hausschuhe, wenn wir reingehen und an angemessene Kleidung (inklusive Sonnenschutz) für draußen. Für kurzfristige Absprachen dient unsere WhatsApp-Gruppe, deshalb meldet euch gerne bei
Lena Manitz (0178 9794635) oder Liv Tiede (01577 4018117).

Nachrichten aus Inyala/ Tansania

Partnerschaft Inyala – Grube, Partner in Jesus Christus

Nachrichten aus der Partnerschaft - Kirchenkreis Ostholstein – Inyala und Grube
Wie bereits berichtet fand vom 6. - 22. Mai das, durch den weltweiten Lock down in 2020 verhinderte, Partnerschaftstreffen der Süd-West- Diözese Tansanias und dem Kirchenkreis Ostholstein mit den 13 direkten Ortspartnerschaften statt.
Während ich diese Zeilen schreibe, haben wir seit der Ankunft am Dienstag Abend bis zum heutigen Sonntag bereits viele bereichernde Erlebnisse gehabt und einen besonderen Gottesdienst in der Kirche in Neustadt gefeiert. Die folgenden Bilder können leider nur einen kleinen Eindruck vermitteln, wie sehr wir uns freuen, uns nicht nur als „Kachel“ per Zoom zu sehen.

Erste Grüße vor dem Abflug in Dar es Salam-

Freitag bei uns in Grube mit: Besuch des Kindergartens – Feiern der Kinderkirche.

Offenes Singen mit Kirchen-Kaffee am Nachmittag in der Kirche, leider mit wenig Teilnehmenden aus der Gemeinde. Schade, es wurde neben dem Singen viel gelacht und miteinander geredet.

Begrüßungsessen in Neustadt nach verspäteter Ankunft. Besondere Erfordernisse der Bundespolizei und ein vermisster Koffer verzögern die Abholung in Hamburg.

Erleben der Pfadfindergruppen
Ausklang am Lagerfeuer mit Barbecue, Musik, vielen Gesprächen und Dank, Gebet und Segen nach einem wunderbar sonnigen Tag.
ASANTE -Weitere Fragen/ Anregungen, wie

Gottesdienst und Pröpstekonvent SH in Kiel, mit Bischöfin N. Steen und Ministerpräsident D. Günther.

immer gerne und mit herzlichen Grüßen und Dank von unseren Geschwistern aus Tansania
Sylke Vogt

Tag des Friedhofes 15.06.2025

Wir laden ganz herzlich ein zum "Tag des Friedhofes in Grube" am 15. Juni 2025.

Nach einem Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Friedhofskapelle werden die Erweiterung des Urnengrabfeldes "Fluss des Lebens" und das neue Kolumbarium (Foto) eingeweiht.

Bis 14.00 Uhr kann man sich auf dem Friedhof informieren. Wir freuen uns, dass Betriebe wie Gärtnerei, Steinmetz und Bestattungsunternehmen sich vorstellen und beraten. Auch werden alle möglichen Bestattungsformen aufgezeigt.

Veröffentlicht am 01.04.2025

Kein Aprilscherz! In nur sechs Wochen gelang es dem Kirchengemeinderat, einen neuen Friedhofsmitarbeiter zu gewinnen. So fand heute die Schlüsselübergabe an Falk Langbehn statt (Foto Falk Langbehn links, mit KGR-Vorsitzenden Fritz Bormann).

Wir wünschen Falk ein gutes Händchen mit dem sensiblen Bereich der Bestattungen und letzten Ruhestätte und Gottes Segen im Dienst und mit seiner Familie.

GRUBER ARCHE

Neues aus dem Kindergarten

Spaß im Schnee

Ein paar Tage hatten wir Glück und konnten im Schnee toben. Der Berg neben dem Kindergarten lädt jedes Mal zum Rodeln ein. Wir hatten die Idee, unser Schlauchboot als Schlitten zu nutzen. Es klappte leider nicht so gut wie erhofft ...aber Spaß hatten wir trotzdem.

Faschingsparty

Ende Februar wurde es bunt im Kindergarten. Es wurde getanzt, gelacht und die bunten Kostüme vorgeführt. Kinder lieben es, sich zu verkleiden und in andere Rollen zu schlüpfen. Es ist immer sehr spannend, welche Kostüme sie sich aussuchen. Prinzessinnen und Superhelden stehen immer noch ganz weit oben.

Frühling im Kindergarten

Wer will fleißige Gärtner sehn, der muss zu uns Kindern gehen.

Die Kinder der Schmetterlingsgruppe haben sich zur Aufgabe gemacht, die Terrassen bunt zu gestalten. Jedes Kind hat von zu Hause eine Blume mitgebracht und eingepflanzt.

Verkehrsschule mit den Vorschulkindern
Wir hatten Besuch von der Verkehrswacht. Herr und Frau Strauch haben mit den Kindern die Fußgängerregeln und die Verkehrszeichen besprochen und das Überqueren der Straße geübt. An der Hauptstraße hatten die Kinder die Aufgabe, alleine zu entscheiden, wann sie am sichersten über die Straße kommen. Alle haben den Fußgängerpass bestanden.
Die letzten Monate vor dem Übergang in die Schule stehen an. Wir nutzen diese Zeit, um die Polizei, die Feuerwehr, das Dorfmuseum, die Schule usw. zu besuchen. Insgesamt verlassen 21 Kinder unsere Einrichtung.

Religionspädagogische Fortbildung mit Friedrike Schwetasch
Einige kennen Friederike aus der Zeit, als ihr Mann Ulli und sie hier bei uns Pastoren waren. In den letzten 40 Jahren hat sie sich intensiv mit der Gestaltung und Planung von Kindergottesdiensten sowie Kinderkirchen in evangelischen Kindergärten beschäftigt. Sie ist seit 2023 sogar die Vorsitzende des Gesamtverbands für Kindergottesdienst in der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland).
Wir haben uns sehr gefreut, dass sie mit unserem Kindergartenteam eine Fortbildung gestaltet hat. Im ersten Teil ging es um die Frage, wie lässt sich das christliche Profil in unsere pädagogische Arbeit integrieren und wo ist es auch schon eingebunden. Am Nachmittag gab es dann viele praktische Umsetzungsideen. Es war eine kurzweilige Fortbildung mit vielen neuen Anreizen und Gestaltungsideen.

Es gibt sie wieder: die Kinder Bibel Tage!

„Wetten dass,… mein Gott echt stark ist“

In den Kinder-Bibel-Tagen vor Ostern ging es spannend zu. Elia hat sich mit dem König Ahab angelegt und forderte zuletzt noch die Baal-Priester zu einer Wette heraus. Vier Tage trafen sich die Kinder und jugendlichen Teamer am Nachmittag, um die Geschichten Elias hautnah zu erleben. Z. B. beim Bibeltheater mit Rocko Rabe, der durch die Geschichten geführt hat, beim Geländespiel auf dem Pfadfindergelände, beim Feuer machen oder beim Korn mahlen im Dorfmuseum mit anschließendem Stockbrot.

Vom 29. Juli bis 07. August 2025 fahren die Gruber Gemeindepfadfinder wieder ins Zeltlager. Es sind noch letzte Plätze frei! Kinder von 8-12 Jahren sind herzlich eingeladen, Abenteuer und Gemeinschaft zu erleben. Weitere Informationen und die Anmeldung sind unter www.geusen-grube.de zu finden.

Bereits im März haben die Teamer der Gruber Geusen auf einer Wochenendfreizeit an der Kieler Förde begonnen, das Zeltlager zu planen. Dabei wurde ein Spannungsbogen entwickelt und dazu die entsprechenden Aktionen wie Geländespiele, Lagerfeuerabende und thematische Einheiten eingesetzt. Durch die intensive Vorbereitung lernen nachrückende Teamer das Basiswissen für die Planung eines Zeltlagers mit seinem Programm- und Logistikteil.

Ziel ist in diesem Jahr der Zeltplatz Forsthaus Halt bei Stadthagen

KIRCHENGEMEINDE_GRUBE
PFADFINDER_GEUSEN_GRUBE

EV. PFADFINDER GRUBE
seit 1984
-GEUSEN-

Mit gut 350 Gemeindepfadfindern, 21 davon aus Grube, unterstützte der Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) den diesjährigen Kirchentag in Hannover. Schwerpunkte lagen dabei auf der Besucherlenkung, dem Ordnerdienst oder Veranstaltungslogistik. So waren die Gruber im Kinder- und Jugendzentrum eingesetzt und organisierten den reibungslosen Ablauf der zahlreichen Veranstaltungen. Insgesamt wurden knapp 100.000 Besucher auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag gezählt.

Wie manche wissen, bin ich selbst Angler, aber auch Sohn eines Jägers. Von klein auf habe ich die Spuren, Stimmen und Zusammenspiele, Pflanzen, Pilze, Tiere in der Natur kennen lernen dürfen. Und von meinem Vater und seinen Cousins, die ebenfalls Jäger waren, lernte ich auch, wie Jäger ihre Achtung vor Geschöpfen und Schöpfer durch Bräuche, Rituale und Musik zum Ausdruck bringen, nach dem Leitsatz: „Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er bewahrt und hegt das Wild, weidmännisch jagt, wie sich´s gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt“. Darum freue ich mich, mit Jagdhornbläsern nicht nur im Herbst eine Hubertusmesse feiern zu können („Erntedank“ der Jäger), sondern erstmals nun im Juli einen sehr besonderen Gottesdienst. Herzliche Einladung etwas ganz Besonderes in unserer Kirche mitzuerleben! Euer und Ihr Pastor Rüdiger Fuchs.

Die Jägerin und Jagdhornbläserin, Frau Jutta Bestgen, schreibt dazu:

Musikalischer Gottesdienst mit den Jagdhornbläsern

Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens werden die Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser der Bläsergruppe Lübsche Dörfer den Gottesdienst **um 9.30 Uhr am 13. Juli in der Gruber Kirche** mit ihren Instrumenten musikalisch begleiten.

Wie alles begann:

Die Bläsergruppe Lübsche Dörfer hat sich vor 10 Jahren mit einem Anfängerkurs gegründet. Im Laufe der Jahre sind wir zu einer stattlichen Gruppe gewachsen und haben viel dazugelernt. Inzwischen können wir mit den verschiedenen Hörnern, dem Jagdhorn, dem Parforcehorn oder dem Ventilhorn unterschiedliche Märsche, Fanfaren, Choräle oder Lieder vortragen.

Auch der bläserische Nachwuchs wächst heran! Seit zwei Jahren ist unsere Jugendgruppe mit dem Namen „Lübsche Füchse“ aktiv und trifft sich regelmäßig zu den Übungsstunden. Die Jugendlichen werden auch dabei sein und ihre Jagdhörner erklingen lassen.

Wir sind stolz auf unsere Gruppe, auf unseren Zusammenhalt, auf unser Gelerntes und es macht uns große Freude, das jagdliche Brauchtum vielen Menschen zugänglich zu machen.

Jutta Bestgen, Obfrau jagdliches Brauchtum, Kreisjägerschaft Oldenburg e.V.

–Konzerte in Grube –

16. Juli 2025
19:30 Uhr - 21:30 Uhr
23749 **Grube** - Scheune auf dem Paasch-Eyler- Platz

Das Konzerthighlight in Grube: mahoin - Stimmung pur! Die junge Band mahoin aus Hamburg verspricht viel Stimmung in Grube. Es wird mitgesungen und mitgelacht in der Scheune auf dem Paasch-Eyler-Platz um 19.30 Uhr. mahoin vereint spritzig-frivoles Seemannsgarn mit bekannten Melodien aus den Häfen dieser Welt und unterlegt diese mit stampfendem Beat und nordischer Musikalität.

Die Karten gibt es zwei Wochen vor dem Konzert im Vorverkauf für 25,00 € an folgenden VVK-Stellen: Tourismus-Service Grube | 04364-471563 (gerne können Karten auch telefonisch reserviert werden oder per Email: touristbuero@gemeinde-grube.de) | Tourismus Service Dahme | Tourismus Service Kellenhusen | Weinschmecker Grube - oder für 30 Euro an der Abendkasse | Schüler und Studenten für 9,50 €

13. August 2025 Paasch-Eyler Platz
19:30 Uhr - 21:30 Uhr
VVK 15,00 € | AK 17,50 €

Auf der Terrasse am Paasch-Eyler Platz ist Gänsehautfeeling vorprogrammiert. Aus dem weltbekanntesten poetischen "Märchen für Erwachsene" von Antoine de Saint-Exupéry werden die Highlights gefühlvoll vorgetragen und eindringlich interpretiert von Schauspieler Stefan Bäumler und Gospel-Queen Yasmin Reese. Stimmgewaltig und mit einer wunderbaren Auswahl an Soul- und Blues-Songs setzt die Sängerin – mal melodisch, mal jazzig – Akzente, die das Werk auch für Kenner*innen zu einem Wiederhören der besonderen Art werden lässt.

Mehr Infos und Kartenreservierungen über: touristbuero@gemeinde-grube.de

Konzerte Klosterkirche Cismar
Donnerstag, den 17.07.2025
20:00Uhr

Chorkonzert mit dem Chor
„ Vocapella Eutin“
Ltg. Yvonne Crössmann
Konzert Vocapella Eutin

Eintritt: 15,00 Euro

Klosterfestkonzert
Klosterkirche Cismar
07. August 2025
19:00Uhr
„ Bevor die Sonne sinkt“
Chorkonzert mit dem
Kirchenchor 2.0 Cismar
Flötenensemble der Kirchengemeinde
Leitung: Christiane Bindemann
Eintritt:10,00 Euro

CHORPROJEKT „ SOMMER-CHOR“
vom 7. Mai bis 10. August 2025
Termine der Proben
7/14/21/28.**Mai**
4/11.**Juni**
2/9/16/23//30.**Juli**
Probenwochenende vom 1. bis 3.**August**
06.08. Generalprobe
08.08. Konzert 19Uhr
Klosterkirche Cismar

In diesem Projekt besteht die Möglichkeit für einen begrenzten Zeitraum das Chorsingen von alten und neuen Chorsätzen durch 4 Jahrhunderte kennenzulernen und gemeinsam mit dem Kirchenchor 2.0. zu proben.

Dieses endet mit einem gemeinsamen Chorkonzert am 08.August 2025.
Wer Freude am Singen hat und dieses für einen begrenzten Zeitraum ausprobieren möchte, kann sich für das Chorprojekt s. oben verbindlich anmelden.

Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung eingeschlossen 2/3 Probenbesuch und Probenwochenende notwendig.

Anmeldung mit Angabe von Namen/ Telenr. / Mail und Stimmlage
Tel.04366 8848076 oder
kirchenmusik.cismar@web.de

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2026 wollen wir für die Jahre 1974-1976 das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. Um die Gold-Konfirmand*innen einzuladen, benötigen wir Hilfe, um die heutigen Adressen zu erhalten. Wer in den o. g. Jahren in Grube oder Dahme konfirmiert wurde, schicke uns bitte eine eMail an info@kirche-grube.de mit der aktuellen Adresse. Wer einen Jubilar kennt, den bitten wir, ihn auf unseren Aufruf aufmerksam zu machen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

RELIGION für Neugierige

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchgemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschätze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

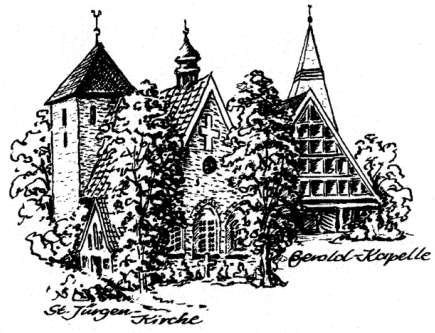
JOHANN HINRICH CLAUSSEN

chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

So erreichen Sie uns:

Ev. luth. Kirchengemeinde Grube
Bei der Kirche 8, 23749 Grube
Tel.: 0 4364 - 2 81 Fax: 0 4364 - 47 99 19
kirchenbuero@kirche-grube.de
Pastor Rüdiger Fuchs
(0 43 64 - 47 99 18) pastor@kirche-grube.de



Kirchenbüro dienstags und donnerstags von 10.00-12.00 Uhr kirchenbuero@kirche-grube.de	**Jugendbüro / Jugendwart / Pfadfinder** Andreas Dons Telefon: 04364-8815 jugendwart@kirche-grube.de
Evangelischer Kindergarten 'Gruber Arche' Leiterin: Silke Piening Telefon: 04364-8190 Fax: - 47 04 38 kindergarten@kirche-grube.de	**Küster** Jörg Thies Telefon: 04364-471 825 kuester@kirche-grube.de
Friedhof Telefon: 04364-471852 Falk Langbehn friedhof@kirche-grube.de	**Missions– und Partnerschaftsbeauftragte** Sylke Vogt Tel.: 04363-613
Online-Angebote von Pastor Fuchs: www.aquila40-31.de Aktuelles im Internet unter: **www.kirche-grube.de**	**Im Internet: ERF Mensch Gott - Begegnungen zwischen Himmel und Erde** **Instagram: 'pfadfinder_geusen_grube'**

Bankverbindung: Evangelische Bank eG
IBAN: DE93 5206 0410 2506 4664 00
BIC: GENODEF1EK1
Über Zuwendungen stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus! Vielen Dank!

Aus unserem Pfarrsprengel:
Gottesdienste in Cismar/Kellenhusen:
www.kirchengemeinde.cismar.de
Gottesdienste in Grömitz: www.ev-kirche-groemitz.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum—Der Kirchengruß wird herausgegeben von der Ev. Luth. Kirchengemeinde Grube und erscheint alle drei Monate mit einer Auflage von 1.750 Stück. Druck: Gemeindebrief Druckerei. Die nächste Ausgabe erscheint Ende August 2025. Redaktionsschluss ist am 01.08.25. Redaktion: Fritz Bormann (verantwortlich), Alison Plön

Einladung
zum Gottesdienst

Juni

01.06.25 11:00 Uhr Grube mit Abendmahl Pastor Fuchs
05.06.25 **15:00 Uhr** Grube Seniorenresidenz Pastor Fuchs
08.06.25 11:00 Uhr Dahme Pastor Fuchs
15.06.25 11:00 Friedhofskapelle Grube Pastor Fuchs
(Tag des Friedhofs)
19.06.25 **10:00 Uhr** Ökomenischer Gottesdienst (Fronleichnam)
Seebrücke Dahme, Pater Ralf, Pastor Fuchs
21.06.25 11:00 Uhr Grube Gilde-Gottesdienst op
Platt Pastor Fuchs
22.06.25 11:00 Uhr Dahme Prädikant Hein
29.06.25 **9:30 Uhr** Grube Grömitzer Pastor/in

GOTTES DIENSTE

Juli

02.07.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor Fuchs
03.07.25 **15:00 Uhr** Grube Seniorenresidenz Pastor Fuchs
06.07.25 11:00 Uhr Dahme mit Abendmahl Pastor Fuchs
09.07.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor Fuchs
13.07.25 **9:30 Uhr** Grube mit Jagdhornbläsern Pastor Fuchs
16.07.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor Fuchs
20.07.25 11:00 Uhr Dahme Prädikant Hein
23.07.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor Fuchs
27.07.25 11:00 Uhr Grube Pastor Fuchs
30.07.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor i.R. R. Kolbe

August

03.08.25 11:00 Uhr Dahme mit Abendmahl Prädikant Hein
06.08.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor i.R. R. Kolbe
07.08.25 15:00 Uhr Seniorenresidenz Grube Gernot Schneider
10.08.25 11:00 Uhr Grube Prädikant Hein
13.08.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor i.R. R. Kolbe
17.08.25 11:00 Uhr Dahme Prädikant Hein
20.08.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor Fuchs
24.08.25 11:00 Uhr Grube Pastor Fuchs
27.08.25 19:00 Uhr Dahme Sommerandacht Pastor Fuchs
30.08.25 11:00 Uhr Dahme Pastor Fuchs